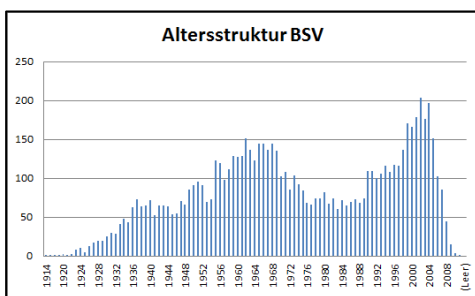


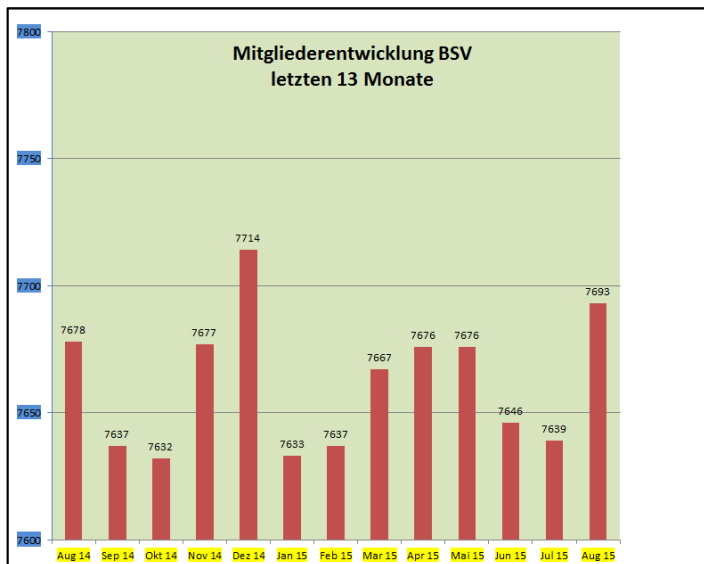
Alterspyramide im BSV

Stand 01.08.2015



Mitgliederentwicklung Badischer Schachverband e.V.

Stand 01.08.2015



10 Jahre Karpow-Schachakademie

Nußloch und Hockenheim, 7./8. August

Bericht (DSB-Website, gekürzt): Jonathan Carlstedt.



Wenn eine Schachakademie gegründet wird, dann ist das für die Schachszene ein Grund zur Freude.

In Hockenheim hat man hier Pionierarbeit geleistet, denn hier wurde nicht nur ein Verein und ein Verband als Partner gewonnen. Nein,

eine ganze Region unterstützt die Arbeit um **Dieter Auer** und seine Mannschaft. Die Trainingslager finden zum Beispiel im Racket Center Nußloch statt, wo die Kinder nicht nur Schachspielen können, sondern auch die zahlreichen sportlichen Angebote nutzen.

Als Zugpferd und Namensgeber hat man sich keinen geringeren als den ehemaligen Weltmeister **Anatoli Karpow** an Bord geholt. Das Projekt startete 2005 und feierte somit dieses Jahr sein erstes rundes Jubiläum.

Der erste »Tagesordnungspunkt« war ein Simultan der deutschen Nummer 1 der Frauen, **Elisabeth Pähtz**, gegen Teilnehmer des zu Ende gegangenen Trainingslagers.

Am Ende musste Elisabeth einige halbe und einen ganzen Punkt (gegen Annmarie Mütsch) gegen die jungen Talente abgeben, für alle Kinder und Jugendliche war das eine großartige Möglichkeit mal gegen eine solch starke Gegnerin zu spielen. Während das Simultan lief, hatte ich Gelegenheit mit einigen der Trainer und Eltern zu sprechen. Die Meinung war einhellig und durchweg positiv. Denn bei der

Karpow-Schachakademie funktioniert die Talentsichtung, das Leistungstraining, aber auch die Gemeinschaft.

Als Elisabeth ihre Simultanrunde pünktlich um 16 Uhr beendet hatte, war Anatoli Karpow bereits eingetroffen; umringt von vielen Kindern und Autogrammjägern.

Bisher hatte ich Karpow erst ein Mal gesehen, als ich für Wiesbaden beim Abschlusswochenende 2013 in Schwetzingen, natürlich organisiert vom Team um Dieter Auer, spielte. Nun also mal nicht am Schachbrett, sondern »als Mensch«. Und es passiert nicht allzu häufig, dass eine solche Größe, während man an seinem ersten Sekt nippt, sich neben einen stellt und man auf ein Mal mit ihm anstößt. Kaum versah ich mich, übersetzte Elisabeth Karpovs Fragen vom Russischen ins Deutsche. Der Eindruck der sich später bestätigte: hier hat sich die Schachakademie einen Sympathieträger mit an Bord geholt.

Aber nicht nur Karpow zeigte Präsenz auch das DSB-Präsidium um Herbert Bastian und den Badener Präsidenten Dr. Uwe Pfenning waren vor Ort.



Dieter Auer sprach dankende Worte an alle die dieses Projekt gestemmt haben, neben den bereits erwähnten, ist auf jeden Fall auch **Dr. h.c. Manfred Lautenschläger** zu nennen.

Überraschung: Anschließend bewies Elisabeth gesangliche Qualitäten. **Rainer Buhmann**, der neben mir saß, und ich bewunderten wie alle anderen Anwesenden auch, die gesanglichen Künste, die Elisabeth in russischer Sprache vortrug. Nach dieser beeindruckenden Performance wurde von **Dieter Auer** das Buffet eröffnet begleitet von Live-Musik. So feiert man in mitten vieler Schachfreunde ein Jubiläum angemessen.

Die Feierlichkeiten für die Schachakademie fanden am nächsten Tag ihre Fortsetzung. Um 10 Uhr mit einem Einladungsblitzturnier für Jugendliche um den OKW-Pokal, dann um 12.30 Uhr Siegerehrung mit dem Geschäftsführer der Odenwälder Kunststoffwerke und **Anatoli Karpow**. Ab 15 Uhr gab es diverse Aktivitäten mit **Anatoli Karpow**, mit Interviews, Fragestunde und Schachaufgabe für Kinder. Beendet wurde das Jubiläum mit einem kulturellen Abend im Hotel Prinz Carl.

Während einer solchen Veranstaltung gibt es immer viel über das man sich unterhalten kann. Es ist aber auch Gelegenheit zu lernen von einer Mannschaft die vieles, aus meiner Sicht und auf den ersten Blick sogar alles richtig macht. Es ist aber auch eine Gelegenheit zu überlegen wie Schach erfolgreich sein kann.

Die Karpow-Schachakademie zeichnet sich aus meiner Sicht durch Zweierlei aus: Zum einen hat es **Dieter Auer** verstanden die Akademie auf eine breite Basis zu stellen, viele Leute ins Boot geholt, Angebote gemacht, Trainer ausgebildet und überzeugt und professionell für seine Sache geworben. Schachsport kann eben doch mehr sein als eine Nischenveranstaltung. Es kann Bürgermeister, begeistern, Sponsoren anziehen und sozial integrieren.

Für diese großartige Leistung möchte ich mich bei **Dieter Auer** und seinem Team bedanken.

Foto 1: Anatoli Karpow und sein Freund Dieter Auer

Foto 2: Dr. h.c. Manfred Lautenschläger, Anatoli Karpow und Dieter Auer

Beide Fotos: © Website der Karpow-Schachakademie